



Maturaarbeit von Simone Bachmann
Dlessenhofen / 2006

Reservat-Lehrpfad



Mittelwald

Während Jahrhunderten war der Wald in erster Linie Energie- und Nahrungsmittellieferant. Später trat seine Bedeutung als Bauholzproduzent in den Vordergrund. Die Bewirtschaftung als Mittelwald entsprach den Anforderungen der Bevölkerung bis Anfang des 20. Jahrhunderts am besten.

Was ist ein Mittelwald?

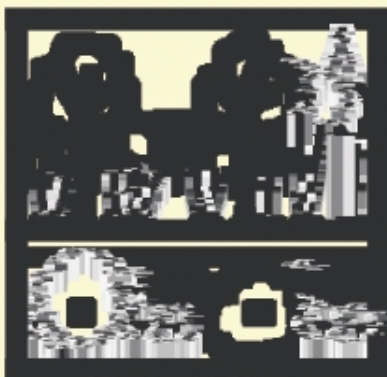
Im Abstand von ca. 15 bis 25 Jahren erfolgt die Nutzung der Stockausschläge (Unterschicht). Es entsteht ein zweischichtiger Wald aus gleichaltrigen Stockausschlägen und ungleichaltrigen Oberschichten (grösseren Bäumen).

Die Stockausschläge dienen der Brennholzgewinnung und die Überhälter zur Bauholzerzeugung.

Der Mittelwald im Schaaren ist vor allem licht und artenreich, mit einem hohen Anteil an Eichen.



Hochwald Niederwald Mittelwald



Mittelwald-Skizze

Antworten sind auf der Rückseite des Stammes angeschlagen

- a) Benötigt Mittelwald Pflege?
- b) Warum klopft der Specht?
- c) Hört jemand den Specht hämmern?
- d) Hauptmerkmal des Mittelspechts?

Spechte

Im Schaaren sind 6 verschiedene Spechtarten heimisch, der Mittelspecht, der Bunt-, Grün-, Schwarz-, Grau- und Kleinspecht



Foto Thomas Kraft

Grünspecht



Foto Steffen Hannert

Schwartzspecht



Foto Heinz-Wilhelm Grömping

Buntspecht



Foto Heinz Lutschek

Mittelspecht

Mittelspecht

Der Mittelspecht besiedelt Eichenbestände und gemischte Laubwälder. Er liebt Mittelwälder. Als typischer Such- und Stocherspecht, sucht er in den Zwischenräumen der Borke nach Spinnen, Ameisen, Blattläusen und anderen Wärme liebenden Insekten.

Besonderheiten

Weil er einen dünneren und schwächeren Schnabel besitzt als die übrigen Spechte, ist er auf rissige, gefurchte Rinde oder auf entsprechend stark zersetztes Totholz angewiesen. Er brütet meist in alten Spechtnestern.